

Mitteilung

öffentlicher Teil

Gremium	Datum
Sportausschuss	28.11.2019

Radsportprojekt mit den Partnerstädten Tel Aviv und Bethlehem, 26.09.2019 - 05.10.2019 "Tour de l'Amitié" IV städtische Beschäftigte mit dem Rennrad im Nahen Osten

Anlässlich 40 Jahre Städtepartnerschaft Köln – Tel Aviv-Yafo fuhren radsportbegeisterte Mitarbeiter der Stadtverwaltung im Rahmen der sechsten "Tour de l'Amitié" von Tel Aviv nach Bethlehem, und von dort entlang des Toten Meers sowie durch die nördliche Negev zurück in die israelische Partnerstadt Tel Aviv. In vier Etappen Tagen legten die "radelnden Botschafter" auf ihren Rennrädern rund 500 Kilometer zurück. Am Sonntag, 29. September 2019, übergaben sie der Stadt Bethlehem in Anwesenheit des Leiters des deutschen Vertretungsbüros in Ramallah, Christian Clages, zum Aufbau einer ehrenamtlich getragenen Jugend-Fahrradwerkstatt zehn Mountainbikes sowie ein Paket von Ersatzteilen, die aus Mitteln des Sportamtes und der von städtischen Bediensteten getragenen Pro-Cent-Spendenaktion finanziert wurde. Im Rahmen des Mobilitätskonzepts, das die palästinensische Partnerstadt zurzeit in Kooperation mit der Stadt Paris entwickelt, soll der Radverkehr in der Stadt und Region Bethlehem deutlich ausgebaut werden. Die zu gründende Fahrradwerkstatt wird dabei eine wichtige Rolle spielen. Zum Abschluss der Tour wurden die Teammitglieder von der deutschen Botschafterin Dr. Susanne Wasum-Rainer in Tel Aviv empfangen, die insbesondere den ökologischen und völkerverbindenden Aspekt des Projektes lobte.

Die Idee, zum Zeichen der Freundschaft und zur Förderung des interkulturellen Dialogs ein gemeinsames Radsportprojekt zu starten, entstand vor elf Jahren aus Anlass des 50-jährigen Jubiläums der "Ringstädtepartnerschaft". 2008 stiegen zum ersten Mal 15 städtische Beschäftigte auf das Rennrad und besuchten eigenfinanziert die Partnerstädte Lüttich, Esch sur Alzette, Lille und Rotterdam. Es folgten Touren nach Turin (2009), Liverpool und Cork (2013), Barcelona (2016) und erneut Rotterdam (2018).

Die sechste Tour de l'Amitié setzte einmal mehr ein bewusstes Zeichen, dass Städtepartnerschaften durch zwischenmenschliche Begegnungen und transnationale Freundschaften politische Grenzen und trennende Mauern überwinden können.

Gez. Voigtsberger